

PRESSEMITTEILUNG der Interessengemeinschaft der Unternehmerverbände (IGUV)
Ostdeutschlands und Berlin vom 16.05.2019

Mittelstand: Chance Auslandsgeschäft **Sprecher der IGUV Hartmut Bunsen fordert von Bund und Ländern** **Exportinitiative für Ostdeutschland**

Potsdam, 16.05.2019. Der Ostdeutsche Mittelstand erwartet von der Bundesregierung und den ostdeutschen Landesregierungen verstärkt Hilfen, um kleine und mittlere Unternehmen (KMU) in den neuen Bundesländern Exportchancen zu ermöglichen. „Nur über eine höhere Exportquote können wir im Vergleich mit Westdeutschland aufschließen“, sagte der Sprecher der Interessengemeinschaft der Ostdeutschen Unternehmerverbände und Berlin, Hartmut Bunsen. Dafür so Bunsen weiter, sollten Bund und Länder schnellstmöglich ihre Förderprogramme harmonisieren, da dies bürokratische Hemmschwellen senken könnte. „Das ist eine Aufgabe, die sich der Ostbeauftragte der Bundesregierung Christian Hirte annehmen sollte“, forderte Bunsen zum 2. Ostdeutschen Unternehmertag in Potsdam, der am 16. Mai in Potsdam stattfindet.



Dr. Burkhardt Greiff, Dr. Dietmar Woidke, Mike Mohring, Hartmut Bunsen, Dr. Frank Büchner
(v. l., Fotorechte: Claudia Koslowski)

Auf der Veranstaltung diskutieren unter dem Leitthema „Wie international muss der ostdeutsche Mittelstand werden? Chancen und Risiken in Zeiten eines aufkommenden Protektionismus“ Spitzen der KMU mit Entscheidern aus Politik und Wirtschaft. Erwartet werden u.a. Brandenburgs Ministerpräsident Dietmar Woidke (SPD), Sachsens Vizeministerpräsident und Wirtschaftsminister Martin Dulig (SPD), der FDP-Bundestagsfraktionsvize Michael Theurer, Mike Mohring, MdL, Vorsitzender der CDU/CSU-Fraktionsvorsitzenden-Konferenz und Vorsitzender der CDU-Fraktion im Thüringer Landtag sowie der Vizepäsident des Leibniz-Instituts für Wirtschaftsforschung Halle (IWH), Prof. Dr. Oliver Holtemöller, KfW-Direktor Detlev Kalischer sowie der Sprecher der Leipziger Messe, Martin Buhl-Wagner.

Bunsen forderte weiter, dass sich die Länderminister über ein Konzept abstimmen sollten, das Chancen auslote, inwieweit noch bestehende Kontakte aus der DDR-Zeit genutzt werden könnten. Vor allem in Asien, aber auch in Afrika könnten sich in Ländern wie Vietnam, Äthiopien. Mosambik daraus Chancen für die Ost-Wirtschaft ergeben. „Noch gibt es Anknüpfungspunkte. Es ist Zeit, gute Beziehungen aus früheren Jahren gemeinsam und fokussiert zu intensivieren“, sagte Bunsen weiter.

„In erster Linie müssen die Absatzmärkte in Osteuropa gesichert werden. Dazu gehört auch, das Verhältnis zu Russland zu normalisieren, den traditionellen Märkten zahlreicher Firmen in Ostdeutschland“, so der gastgebende Präsident des Unternehmerverbandes Brandenburg-Berlin (UVBB), Dr. Burkhardt Greiff.

Laut dem Bericht zur Deutschen Einheit lag der Auslandsumsatz des Verarbeitenden Gewerbes in Ostdeutschland 2017 bei 39,7 Prozent, in den Westdeutschen Ländern dagegen bei 51,5 Prozent. Dies ist laut dem Bericht ein Grund dafür, warum die Wachstumsdynamik in den neuen Ländern geringer als in Westdeutschland ausfällt.

Der Ostdeutsche Unternehmertag wird unterstützt von Siemens, Postbank, Rhenus Logistics, STEP Potsdam, HDI, vom Branchenverband der IT- und Internetwirtschaft der Hauptstadtregion, SIBB e.V. und Energie und Wasser Potsdam. Zudem gibt es Gelegenheit, sich in der ganztägig präsenten Ausstellung zu Angeboten und Leistungsstärken der Unternehmen e.on edis, Kieser Training, ipg Infrastruktur- und Projektentwicklungsgesellschaft mbH, Wissenschaftspark Potsdam-Golm, Rolls-Royce, Megaplast, HDI, sowie Rhenus Logistics und Software Foren Leipzig zu informieren und mit hochrangigen Vertreterinnen und Vertretern der Unternehmen ins Gespräch zu kommen.

Auch dabei sind zwei Schülerfirmen der Peter-Joseph-Lenne-Gesamtschule in Potsdam. Die Jungunternehmen werden als Teil der Initiative „Junior – Wirtschaft erleben“ unter anderem vom Bundeswirtschaftsministerium gefördert. Sie hatten sich im Februar erfolgreich auf einer internationalen Schülermesse vorgestellt und haben vor wenigen Tagen beim JUNIOR-Landeswettbewerb Brandenburg den 2. Platz bzw. 3. Platz belegt. Anwesend sein werden der 18-jährige stellvertretende Geschäftsführer Toni Thoms von Lichterloh <https://lichterloh.lenne-schule.de/> und die gleichaltrige Abteilungsleiterin Produktion Leandra Martens von Woodnote <https://woodnote.lenne-schule.de/>

Ostdeutscher Unternehmertag 2019 am 16. Mai, 8.30–16.10 Uhr, Waschhaus Arena,
Schiffbauergasse, Potsdam
Mehr Informationen unter <https://www.ostdeutscher-unternehmertag.de/>

Unternehmerband Brandenburg-Berlin e.V
Drewitzer Straße 47
14478 Potsdam

Im Auftrag der Interessengemeinschaft der Unternehmerverbände Ostdeutschlands und Berlin

Hartmut Bunsen

Medienkontakt:

comprend GmbH Potsdam
Michael Schulze
Tel.: +49 331 5811 5800
Mobil: +49 152 310 61207
info@comprend.de